

Rückert, Friedrich: 64. (1839)

- 1 Gleichwie das Höchste nicht ist in der Kunst zu nennen
- 2 Nachahmung dessen, was die Sinne Schöns erkennen;
- 3 So kann Nachahmung auch des Guten in der Zeit
- 4 Nicht seyn das oberste Gesetz der Sittlichkeit.
- 5 Es muß, gleichwie es ein Urschönes gibt, so geben
- 6 Auch ein Urgutes, Kind! das mußt du selber leben.

(Textopus: 64.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/15731>)